

Schulen

## Siegen: Realschule am Oberen Schloss gibt Startchancen – und hat wieder Zukunft

Kinder und Jugendliche sollen gern an die Realschule am Oberen Schloss in Siegen gehen. Dafür hat die Schule auch Ungewöhnliches im Programm.

Steffen Schwab

„Startchancen“ hin oder her: Die Schülerinnen und Schüler der Realschule am Oberen Schloss wünschen sich nicht in erster Linie den letzten Schrei an Mathe-Online-Tools oder Apps für den Deutschunterricht, gibt Konrektor Frank Eckhardt zu. Sondern Sonnenschutz-Vorhänge in den Unterrichtsräumen, ein grünes Klassenzimmer, Trimm-Pfad und Sitzgelegenheiten draußen, Ersatz für die demolierte Tischtennisplatte und die kaputten Basketballkörbe, PC-Arbeitsplätze in der Bücherei.

+++ Die **Lokalredaktion** Siegen ist auch bei Facebook und Instagram ! +++

Sollen sie haben, findet Konrektorin Carina Benz. „Wir müssen den Schülerinnen und Schülern etwas bieten“, bestätigt Rektor Joachim Steinebach. Nicht, um sich gegen die Konkurrenz von Gymnasien und Gesamtschulen zu behaupten. Sondern, damit die jungen Leute so gern zur Schule gehen, dass sie die neuen Startchancen auch nutzen.

Was ist eine Startchancen-Schule?

Ins Startchancen-Programm werden Schulen aufgenommen, die eine hohe „soziale Belastung“ haben. Für den Schulsozialindex mit den Stufen 1 (gering belastet) bis 9 (stark belastet) wurden die Kinder- und Jugendarmut im Einzugsbereich der Schulen, der Anteil der Schülerinnen und Schüler „mit vorwiegend nicht deutscher Familiensprache“, mit sonderpädagogischem Förderbedarf und mit eigener Flucht- oder Migrationserfahrung gemessen. Die Re-

alschule Am Oberen Schloss ist mit dem Index 7 Siegens einzige weiterführende Schule im Startchancen-Programm. Sie teilt sich mit sieben Grundschulen (Nord-, Obenstruth-, Friedrich-Fleider-, Geisweider, Diesterweg-, Giersberg- und Spandauer Schule) das Extra-Geld für bauliche Verbesserungen: 6,3 Millionen Euro vom Land (70 Prozent) und 2,7 Millionen Euro von der Stadt (30 Prozent). Hinzu kommt ein jährliches „Chancen-Budget“ und Geld für zusätzliches Personal, am Oberen Schloss eine Theater- und Tanzpädagogin, die am 1. Februar ihren Dienst aufnimmt.

Warum bietet die Realschule Am Oberen Schloss Startchancen an?

„Um allen die gleichen Chancen zu Bildung zu ermöglichen“, antwortet Joachim Steinebach. Je größer der Bedarf an Integration und Inklusion ist, „desto schwieriger ist das“. Dass 83 Prozent der Schülerinnen und Schüler „Migrationshintergrund“, also einen nicht in Deutschland geborenen Elternteil haben, sagt noch nicht viel. Dass aber bei über 60 Prozent zu Hause nicht Deutsch gesprochen wird, wiegt schwerer. Frank Eckhardt: „Und das sind nur die, die das freiwillig angeben.“ Denn ohne Deutsch ist auch das Scheitern in Mathe, spätestens bei Textaufgaben, und schließlich auch beim Lernen weiterer Fremdsprachen vorprogrammiert. Auf Unterstützung in diesen beiden Fächern legt die Schule denn auch ihren Schwerpunkt. Und auf alles, was mit Sozialverhalten und Konfliktbewältigung zu tun hat. „Elternarbeit ist für uns ganz wichtig“, sagt Joachim Steinebach. In Elterncafés. An internationalen

Abenden. Und demnächst in einer Eltern-Lehrer-Tanzgruppe. „Ich bin schon ganz gespannt“, sagt Carina Benz.

Müssen die Kinder länger zur Schule gehen?

Nein. Den Raum für zusätzliche Förderung gibt es längst; die Realschule am Oberen Schloss baut auf ihre Erfahrung als „Talentschule“ auf, einem Schulversuch, bei dem sie von 2019 bis 2024 dabei war. Eine wöchentliche Ergänzungsstunde steht in der 5 und in der 10 auf dem Stundenplan. Jeden Morgen sind 30 Minuten Lernzeit eingeplant, an drei Tagen je eine Stunde nachmittags, in der Regel mit dem Klassenlehrer-Tandem. In Mathematik, Deutsch und Englisch sind die Klassen in Förder- und Fordergruppen aufgeteilt. Jede Klasse hat zwei Klassenlehrer oder -lehrerinnen, in Deutsch, Englisch und Mathe sind oft zwei Lehrkräfte in der Klasse. Und an den Nachmittagen gibt es die AGen, die außer von Lehrerinnen und Lehrern auch von Honorarkräften, zum Beispiel Studierende oder Übungsleiter von Vereinen, geleitet werden können. Apropos: Schülerinnen und Schüler, die nachmittags in einem (Sport-)Verein aktiv sein wollen, werden von der AG-Pflicht befreit – damit da keine Konkurrenz aufkommt. Besonders willkommen ist in diesem Rahmen alles, was Klassengemeinschaft und Teams stärkt und was auspowert, damit überschüssige Energie sich nicht in Streit oder Aggression niederschlägt.

Was ist besonders am Oberen Schloss?

Die beiden Schulhunde Raya und Fritz, die Schulhasen, die Bienen, der Schul-

garten. Zum Beispiel auch der Kiosk, der neuerdings von einer Schülergenossenschaft betrieben wird, der ersten überhaupt in Siegen. Und, im Rahmen der Berufsvorbereitung, die in der 8 eigenes Fach ist und mit wöchentlichen Sprechstunden der Arbeitsagentur unterstützt wird, mit dem Folienprojekt: Einmal im Schuljahr geht eine Gruppe für vier bis sechs Wochen montags aus dem Unterricht heraus, um eine Werbefolie herzustellen: Die Jugendlichen finden das Geschäft oder den Betrieb, verhandeln mit dem Auftraggeber über ihren Gestaltungsvorschlag, kalkulieren die Kosten, lassen drucken und bringen die Folie schließlich am gewünschten Ort an – sozusagen eine Praxisübung mitten im richtigen Geschäftsleben, gefördert durch das NRW-MINT-Programm „Zukunft durch Innovation“.

Welche Rollen spielen Ipad, Handys und Co?

Für den Unterricht stehen Ipad-Klassensätze zur Verfügung, der klassische Computerraum wird für den Informatikunterricht genutzt – der ist am Oberen Schloss ein eigenes Fach. Handys indes werden im Klassenzimmer im Schrank eingeschlossen und dürfen nur während der Mittagspause benutzt werden. „Ich möchte, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, mit Stift und Geodreieck zu arbeiten“, sagt Carina Benz, „und dass sie die Fingerfertigkeit erwerben, ein Lineal ordentlich anzulegen.“

Für wen ist die Realschule die richtige Schule?

Die Zeiten sind vorbei, als sich an den Siegener Realschulen die Fünftklässler sammelten, die keinen Platz an den Gesamtschulen bekommen haben. „Es gibt Eltern, die wirklich die Realschule wollen“, sagt Joachim Steinebach. Auch Interessierte aus Rheinland-Pfalz melden sich inzwischen am Oberen Schloss, seit die Realschule Auf der Morgenröthe im Siegener Süden keine 5. Klassen mehr bildet. Die Kinder dürfen, entgegen allen kommunalpolitischen Bekundungen, aufgenommen werden, wenn alle Siegener Kinder ebenfalls versorgt sind. Wenn für sie eine dritte Klasse 5 gebildet werden muss, ist auch dies möglich. Offiziell ist die Realschule Am Oberen Schloss dreizügig, und bei insgesamt 17 Klassen sind das die sechs Jahrgänge auch: die 5 und die 6 mit zwei, ab der 7 mit drei und in einem Jahrgang sogar vier Parallelklassen. Für die 450 Schülerinnen und Schüler sind 56 Lehrkräfte, drei Sonderpädagogen, zwei Schulsozialarbeiter, drei Inklusions- und Integrations- und 13 pädagogische (Nachmittags-)Betreuungskräfte da. Eine Schule, sagt Carina Benz, „für Kinder, die Nähe brauchen, die sich in einem großen System nicht wohlfühlen“.

Hat die Realschule Zukunft in Siegen?

Hat sie seit dem Bürgerentscheid am 1. März 2023. Dort wurde die Stadt ver-

pflichtet, entgegen dem damit aufgehobenen Ratsbeschluss auch an Haupt- und Realschulen jährlich Aufnahmeverfahren anzubieten. Seitdem bündelt die Realschule Am Oberen Schloss die Realschul-Anmeldungen, stets genug für zwei 5. Klassen. Im September hat die Verwaltung nicht nur ein Ausbauprogramm für die Gesamtschulen angekündigt, sondern auch einen zweistelligen Millionenbetrag für die Modernisierung des Schulstandorts am Oberen Schloss – sozusagen eine Überlebensgarantie für den Schulstandort. „Unser Traum“, sagt Joachim Steinebach, sei die Renovierung des naturwissenschaftlichen Trakts. Darüber hinaus gibt es außer Sanierungs- aber auch Erweiterungsbedarf: Für die Arbeit in Kleingruppen fehlen die Räume.

**+++ Mehr Nachrichten aus Siegen und dem Siegerland finden Sie hier! +++**

Sorgen macht Joachim Steinebach das Problem, das in diesem Sommer erkennbar wurde: Es gibt zu wenig Platz für die „abgeschulten“ Kinder. Während die, die nach der Erprobungsstufe die Gymnasien verlassen mussten, an den Gesamtschulen unterkamen, fehlte eine Adresse für die anderen, die an der Realschule nicht mitkamen – bis die eigentlich „auslaufende“ Achenbacher Hauptschule doch noch eine 7. Klasse neu einrichtete. Endlos wird sich das nicht fortsetzen lassen, glaubt der Rektor: „So langsam brennt der Baum.“

Wörter: 1.217  
Autor/-in: Steffen Schwab  
Ressort: Online  
Medienkanal: ONLINE  
Mediengattung: Online News  
Medientyp: ONLINEMEDIEN

Ausgabe: Visits (VpD)<sup>1</sup>:

Einzelausgabe 2.557.529

Weblink: <https://www.wp.de/lokales/siegen-und-umland/article410592548/siegen-realschule-am-oberen-schloss-gibt-startchancen-und-hat-wieder-zukunft.html>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 02-2024



Leiten die Realschule am Oberen Schloss: Konrektoren Frank Eckhardt und Carina Benz, Rektor Joachim Steinebach (von links). *Fotograf/-in: WP*



Auch zwei Schulhunde gehören zum Team. *Fotograf/-in: privat*



Die Realschule Am Oberen Schloss ist Siegens einzige weiterführende Startchancen-Schule. *Fotograf/-in: Steffen Schwab*



Im Wahlpflichtbereich haben die Realschüler eine große Auswahl. Fremdsprachen sind keine Hürde - eine genügt. *Fotograf/-in: Realschule Am Oberen Schloss*